

Inhalt

Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Wie dat alln's anfangen is
- 12 *Karte des plattdeutschen Sprachraums*
- 16 Wat is Platt?
- 19 Schrieven schall ik ok noch
- 20 Dat is Platt!

Unterschiede zum Hochdeutschen

- 23 Un nu eenfach lossabbeln
- 24 Jümmers suutsche
- 26 Dit und dat
- 27 Vun Gebruuk un Köökschengriepen
- 29 Ik heff mien un du hest dien
- 30 Mir un mich dat kenn ik nich
- 31 Geel snacken
- 32 Ik goh, du geihst - nu geiht los
- 33 Wat güstern weer
- 35 Doon oder nicht doon

Im Gespräch

- 38 Land un Lüüd - Land und Leute
- 44 De Lüüd - Die Leute
- 48 Spruchweisheiten

Inhalt

52	De ganze Pagaasch – Die Familie
55	Schule und Kinder
57	Op'n Buurnhoff – Auf dem Bauernhof
65	Kledaasch – Kleidung
67	Dat Huus – Das Haus
68	Huusputz – Hausputz
69	Die Zeit
70	Schietwedder un Sünnschien
81	Die lockere Sprache des Alltags
87	Sik afmarachen – Sich abschinden
89	Plüüch, Puust un Pisalotten
91	De Tolen
92	Inköpen
95	Freten un Supen
105	Danz op de Deel
108	Mööd sien – Müde sein
109	In Urlaub föhrn
112	Lopen un nödeln
114	Luunsch – Launen
131	Dat du mien leevste büst

Anhang

137	Literaturliste
138	Wörterliste
155	Die Autoren